Schubert-Lieder Band 9

Inhaltsübersicht

mit Transpositionstabelle (die Originaltonart ist hervorgehoben)

Titel	**Autor/Textanfang**	**hoch**	**mittel**	**tief**
An mein Klavier, D 342	Christian Friedrich Daniel Schubart („Sanftes Klavier, welche Entzückungen“)	**A**	G	E
Am Tage Aller Seelen, D 343 (Zweite Fassung)	Johann Georg Jacobi („Ruhn in Frieden alle Seelen“)	**Es**	**Es**	Des
Am ersten Maienmorgen, D 344	Matthias Claudius („Heute will ich fröhlich“)	**G**	**G**	E
Der Entfernten, D 350	Johann Gaudenz von Salis-Seewis („Wohl denk ich allenthalben“)	**Es**	Des	B
Die Nacht (Zweite Fassung), D 358	Johann Peter Uz („Du verstörst uns nicht“)	**As**	Ges	F
Am Bach im Frühlinge, op. post. 109, 1 (Erste und Zweite Fassung) / D 361	Franz von Schober („Du brachst sie nun“)	G	E	**D**
Klage, D 371	Textdichter unbekannt („Trauer umfließt mein Leben“)	**h**	gis	fis
An die Natur (Zweite Fassung) D 372	Friedrich Leopold Graf zu Stolberg-Stolberg („Süße, heilige Natur“)	**A**	E	E
Lied, D 373	Friedrich de la Motte Fouqué („Mutter geht durch ihre Kammern“)	**g**	f	f
Der Tod Oskars, D 375	James Macpherson, deutsch von Edmund Baron de Harold („Warum öffnest du wieder“)	**Es**	Des	C
Morgenlied, D 381	Textdichter unbekannt („Die frohe neubelebte Flur“)	**C**	A	G
Abendlied, D 382	Textdichter unbekannt („Sanft glänzt die Abendsonne“)	**F**	Es	Des
Laura am Klavier (Zweite Fassung), D 388	Friedrich von Schiller („Wenn dein Finger“)	**A**	Fis	E
Entzückung an Laura (Erste Bearbeitung), D 390	Friedrich von Schiller („Laura, über diese Welt“)	**A**	E	D
Die vier Weltalter, op. post. 111, 3 / D 391	Friedrich von Schiller („Wohl perlet im Glase“)	C	A	**G**

Pflügerlied, D 392	Johann Gaudenz von Salis-Seewis („Arbeitsam und wacker“)	D	**C**	**C**
An die Harmonie, D 394	Johann Gaudenz von Salis-Seewis („Schöpferin beseelter Töne“)	**A**	Fis	E
Lebens-Melodien, op. post. 111, 2 / D 395	August Wilhelm von Schlegel („Auf den Wassern wohnt mein stilles Leben“)	**G**	F	E
Ritter Toggenburg (Zweite Fassung), D 397	Friedrich von Schiller („Ritter, treue Schwesterliebe“)	**Es**	Des	C
Frühlingslied, D 398	Ludwig Christoph Heinrich Hölty („Die Luft ist blau“)	**G**	E	E
Auf den Tod einer Nachtigall, D 399 (Zweite Bearbeitung)	Ludwig Christoph Heinrich Hölty / Johann Heinrich Voß („Sie ist dahin, die Maienlieder tönte“)	**a**	g	f
Die Knabenzeit, D 400	Ludwig Christoph Heinrich Hölty / Johann Heinrich Voß („Wie glücklich, wem das Knabenkleid“)	**A**	Fis	E
Winterlied, D 401	Ludwig Christoph Heinrich Hölty („Keine Blumen blühn“)	a	g	f
Der Flüchtling, D 402	Friedrich von Schiller („Frisch atmet des Morgens“)	**B**	G	F
Lied, D 403	Johann Gaudenz von Salis-Seewis („Ins stille Land“)	**a**	g	f
Die Herbstnacht (Zweite Fassung), D 404	Johann Gaudenz von Salis-Seewis („Mit leisen Harfentönen sei“)	**F**	Es	Des
Der Herbstabend (Zweite Fassung), D 405	Johann Gaudenz von Salis-Seewis („Abendglocken-Halle zittern“)	**f**	es	d
Abschied von der Harfe (Zweite Fassung), D 406	Johann Gaudenz von Salis-Seewis („Noch einmal tön, o Harfe“)	**e**	d	c
Die verfehlte Stunde (Zweite Fassung), D 409	August Wilhelm von Schlegel („Quälend ungestilltes Sehnen“)	**f**	d	c
Sprache der Liebe, op. post. 115, 3 / D 410	August Wilhelm von Schlegel („Laß dich mit gelinden Schlägen“)	**E**	D	C
Daphne am Bach, D 411	Friedrich Leopold Graf zu Stolberg-Stolberg („Ich hab ein Bächlein funden“)	**D**	**D**	C
Stimme der Liebe (Zweite Fassung), D 412	Friedrich Leopold Graf zu Stolberg-Stolberg („Meine Selinde!“)	**D**	H	A

Entzückung, D 413	Friedrich von Matthisson („Tag voll Himmel“)	**C**	G	F
Geist der Liebe, D 414	Friedrich von Matthisson („Der Abend schleiert Flur und Hain“)	**G**	E	D
Stimme der Liebe (Erste Bearbeitung), D 187	Friedrich von Matthisson („Abendgewölke schweben hell“)	**F**	Es	Des
Stimme der Liebe (Zweite Bearbeitung), D 418	Friedrich von Matthisson („Abendgewölke schweben hell“)	**G**	G	F
Julius an Theone, D 419	Friedrich von Matthisson („Nimmer, nimmer darf ich dir gestehen“)	**g**	e	d
Minnelied, D 429	Ludwig Christoph Heinrich Hölty („Holder klingt der Vogelsang“)	**E**	D	C
Die frühe Liebe (Zweite Fassung), D 430	Ludwig Christoph Heinrich Hölty („Schon im bunten Knabenkleide“)	**E**	D	C
Blumenlied, D 431	Ludwig Christoph Heinrich Hölty („Es ist ein halbes Himmelreich“)	**E**	C	H
Der Leidende (Zweite Fassung), D 432	Textdichter unbekannt („Nimmer trag ich länger“)	**a**	g	f
Seligkeit, D 433	Ludwig Christoph Heinrich Hölty / Johann Heinrich Voß („Freuden sonder Zahl“)	**E**	D	C
Erntelied, D 434	Ludwig Christoph Heinrich Hölty („Sicheln schallen, Ähren fallen“)	**E**	C	H
Klage (Zweite Fassung), D 436	Ludwig Christoph Heinrich Hölty („Dein Silber schien durch Eichengrün“)	**F**	Es	Des
Die Gestirne, D 444	Friedrich Gottlieb Klopstock („Es tönet sein Lob“)	**F**	Es	Des
Edone, D 445	Friedrich Gottlieb Klopstock („Dein süßes Bild, Edone“)	**c**	a	g
Die Liebesgötter, D 446	Johann Peter Uz („Cypris, meiner Phyllis gleich“)	**C**	A	G
An den Schlaf, D 447	Textdichter unbekannt („Komm, und senke die umflorten“)	**A**	Fis	E
Gott im Frühlinge (Zweite Fassung), D 448	Johann Peter Uz („In seinem schimmernden Gewand“)	**E**	C	H
Der gute Hirt, D 449	Johann Peter Uz („Was sorgest Du? Sei stille“)	**E**	D	H

Fragment aus dem Aeschylus, D 450 (Zweite Fassung)	aus den „Eumeniden“, deutsch von Johann Mayrhofer („So wird der Mann, der sonder Zwang“)	**As**	F	Es
Grablied auf einen Soldaten, D 454	Christian Friedrich Daniel Schubart („Zieh hin, du braver Krieger du!“)	f	d	**c**
Freude der Kinderjahre, D 455	Friedrich von Köpken („Freude, die im frühen Lenze“)	**C**	A	G
Das Heimweh, D 456	Theodor Hell (Pseudonym für Karl Gottfried Theodor Winkler) („Oft in einsam stillen Stunden“)	**F**	Es	Des
Aus Diego Manazares. Ilmerine, D 458	Franz von Schlechta(?) („Wo irrst du durch einsame Schatten“)	**As**	F	Des
An Chloen, D 462	Johann Georg Jacobi („Bei der Liebe reinsten Flammen“)	**As**	F	Es
Hochzeit-Lied, D 463	Johann Georg Jacobi („Will singen euch im alten Ton“)	**Es**	Des	C
In der Mitternacht, D 464	Johann Georg Jacobi („Todesstille deckt das Tal“)	F	**Es**	Des
Trauer der Liebe (Zweite Fassung), D 465	Johann Georg Jacobi („Wo die Taub' in stillen Buchen“)	**As**	F	Es
Die Perle, D 466	Johann Georg Jacobi („Es ging ein Mann zur Frühlingszeit“)	**d**	c	a
An den Mond, D 468	Ludwig Christoph Heinrich Hölty („Was schauest Du so hell und klar“)	**A**	G	E
Anhang – Parallelfassungen	**Autor/Textanfang**	**hoch**	**mittel**	**tief**
Am Bach im Frühlinge (Erste Fassung), op. post. 109, 1, D 361	Franz von Schober („Du brauchst sie nun, die kalte Rinde“)	Ges	Es	**Des**
Lied (Erste Fassung), D 403	Johann Gaudenz von Salis-Seewis („Ins stille Land“)	**g**	f	d
Fragment aus dem Aeschylus (Erste Fassung), D 450	aus den „Eumiden“, deutsch von Johann Mayrhofer („So wird der Mann“)	**As**	F	Es